

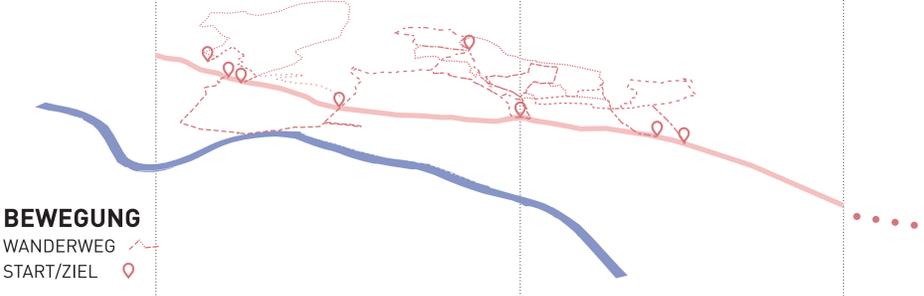
Lößnitzer Chaussee

Grünes Band der Identität

Radebeul ist bekannt für terrassierte Weinhänge, die Lößnitz und eine prachtvolle Stadtvillenbebauung im Schweizerstil. Die Qualitäten der Stadt machen die Meißner Straße zum Ausgangspunkt für Wanderrouten. Dennoch bleiben diese Potenziale der Stadt entlang der Hauptverkehrsstraße ungenutzt - sie sind nur im Hintergrund greifbar. Die Grünräume der Lößnitz im Norden und des Elbraums im Süden werden nicht integriert. Die vorhandenen Grünflächen sind von geringer Qualität oder nicht öffentlich zugänglich. Der Strafe fehlt es an attraktiver Gestaltung und öffentlichen Nutzungsmöglichkeiten. Die städtebauliche Situation ist oft uneinheitlich, von Brücken geprägt und beeinträchtigt das Raumgefühl. Der Straßenraum ist durch Verkehrslärm und fehlende Straßenrandbegrünung geprägt. Fuß- und Radwege sind inkonsistent und unzureichend, was den Verkehrsraum unangenehm und gefährlich macht.

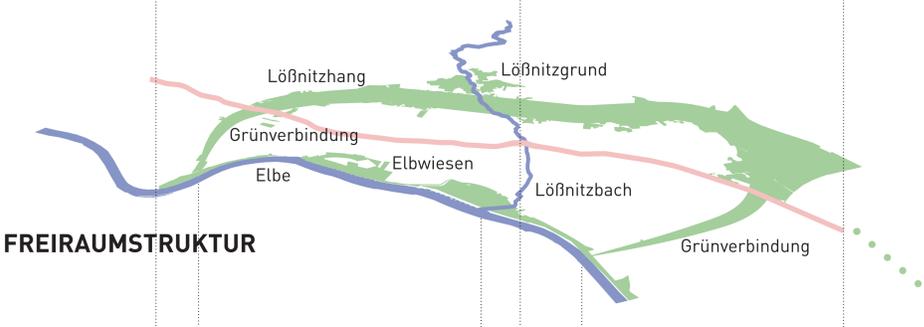
IDENTITÄT

- WEINHANG
- GRÜNRAUM
- AUSBLICK



BEWEGUNG

- WANDERWEG
- START/ZIEL



FREIRAUMSTRUKTUR



FREIRAUM

- WEINHANG
- WALD
- AGRAR

- GRÜNFLÄCHE
- HOCHWASSERRISIKO
- STADTPLATZ

KULTUR & IDENTITÄT

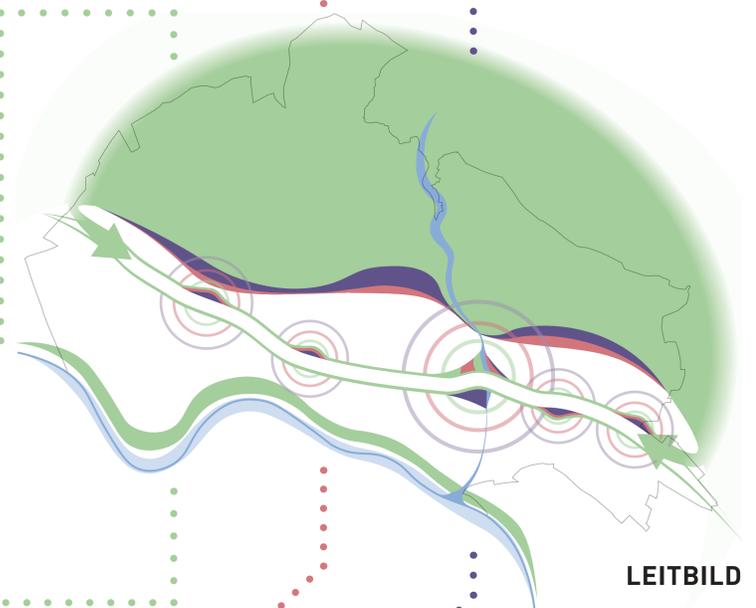
Keine Nutzung der positiven Effekte durch identitätsstragende Elemente	Identitätsstragende Potenziale nutzen, aufgreifen, sichtbaren Bezug schaffen und ausbauen
Keine attraktive Gestaltung	Identitätsstragende Gestaltung herstellen
Kein ansprechendes Nutzungsangebot (Transitraum)	Ansprechendes Nutzungsangebot für das Besuchen und Verweilen schaffen
Mangelhaftes Angebot an Straßengrün	Identitätsprägendes Straßengrün herstellen

AKTION & BEWEGUNG

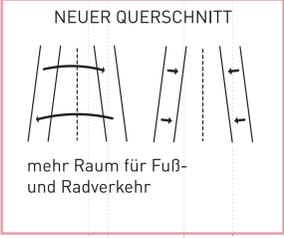
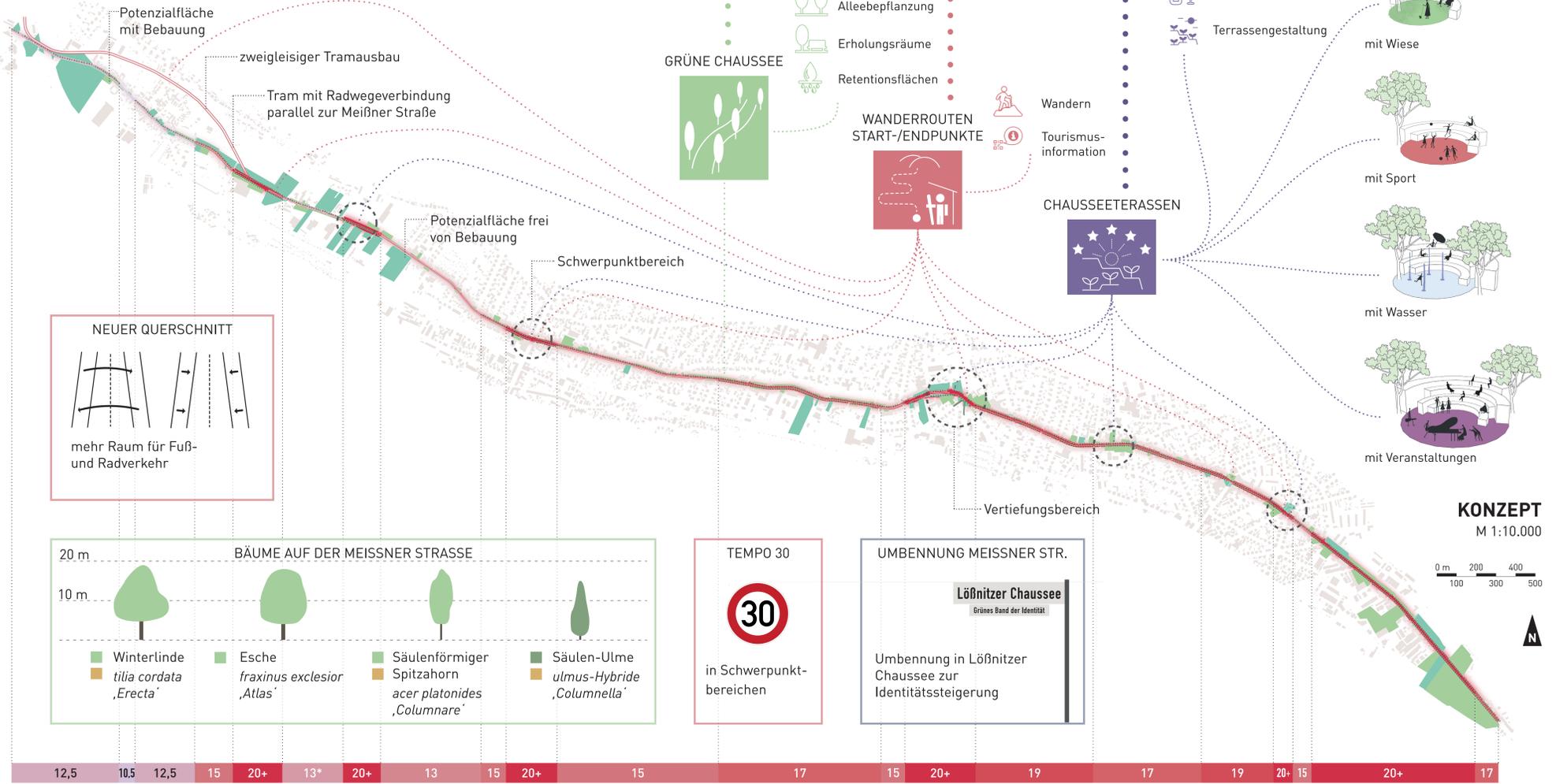
MIV-zentrierter Querschnitt; schmale oder keine Geh- und Radwege	Umweltverbund stärken; Optimierung Geh- und Radwege; Raum gerechter gestalten
Mangelhafte Querungsmöglichkeiten für NMIV	Attraktive Querungsmöglichkeiten für NMIV in Raum integrieren
Fehlende Gestaltung der Wanderroutenstart-/endpunkte	Wanderroutenstart-/endpunkte sichtbar und attraktiv gestalten
Fehlende Möglichkeiten für Spiel & Sport	Kreative Orte für Spiel und Sport schaffen

ERHOLUNG & AUFENTHALT

Identitätsprägende Gewässer nicht integriert	Gewässerpotenziale nutzen und Lößnitzbach erlebbar machen
Identitätsprägende Grünräume abgelagert und nicht integriert	Übergeordnetes Grünraumpotenzial nutzen, integrieren und ausbauen
Mangelhaftes Angebot an öffentlichem Freiraum	Qualitativ hochwertigen öffentlichen Freiraum schaffen
Hochwasser- und Starkregengefahren	Retentionen- und Versickerungsflächen schaffen

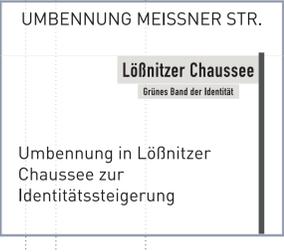


LEITBILD

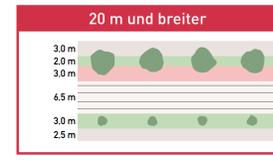
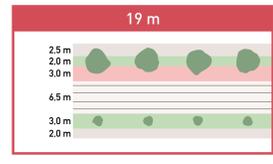
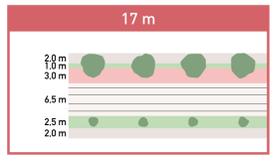
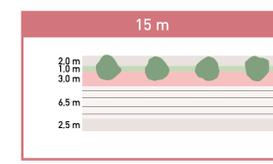
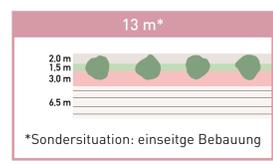


BÄUME AUF DER MEISSNER STRASSE

20 m	10 m	10 m	10 m
Winterlinde <i>tilia cordata</i> 'Erecta'	Esche <i>fraxinus excelsior</i> 'Atlas'	Säulenförmiger Spitzahorn <i>acer platanoides</i> 'Columnare'	Säulen-Ulme <i>ulmus-Hybride</i> 'Columnella'



- 12,5
- 10,5
- 12,5
- 15
- 20+
- 13*
- 20+
- 13
- 15
- 20+
- 15
- 17
- 15
- 20+
- 19
- 17
- 19
- 20+
- 15
- 20+
- 17



- Gehweg
- Radweg (in 2 Richtungen)
- Fahrbahn mit Tram
- Grünstreifen mit Bäumen (Retentionenflächen)

Die neue Lößnitzer Chaussee wird sicher, grün, attraktiv und identitätsprägend sein. Die Chaussee steht für Aktion- & Bewegung, Erholung & Aufenthalt, Kultur- & Identität. Die Potenziale der Stadt werden genutzt. Die terrassierten Grünzüge der Lößnitz werden im Straßenraum integriert, Sichtbeziehungen hergestellt, eine Allee-Begrünung angestrebt.

Der Lößnitzbach wird zugänglich gemacht. Die Chaussee wird zum qualitativen Aufenthaltsraum. Fünf Freiräume entlang der Chaussee werden gemäß der drei Gestaltungsschwerpunkte bespielt. Regenwassermanagement wird integriert. Verkehrslösungen werden für die gesamte Chaussee entwickelt, um alle Nutzenden gleichermaßen zu berücksichtigen. Gehwege werden

verbreitert, sichere Querungsmöglichkeiten eingerichtet und Beläge vereinfacht und aufgewertet, um eine gerechtere und sicherere Straßenaufteilung für alle Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten.

KONZEPT M 1:10.000

